

Brevet N° **82520**
 du **12 juin 1980**
 Titre délivré : **24 OCT. 1980**

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



Monsieur le Ministre
 de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes
 Service de la Propriété Industrielle
 LUXEMBOURG

Demande de Brevet d'Invention

I. Requête

Monsieur Hans VIESSMANN, Im Hain, à 3559 BATTENBERG/EDER, (1)
 Allemagne Fédérale, représenté par Monsieur Jacques de Muyser,
 agissant en qualité de mandataire (2)

dépose ce douze juin 1900 quatre-vingt (3)
 à 15 heures, au Ministère de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes, à Luxembourg :
 1. la présente requête pour l'obtention d'un brevet d'invention concernant :
 "Motorisch verstellbare Abgasklappe". (4)

déclare, en assumant la responsabilité de cette déclaration, que l'(es) inventeur(s) est (sont) :
 le déposant (5)

2. la délégation de pouvoir, datée de BATTENBERG/EDER le 19 mai 1980
 3. la description en langue allemande de l'invention en deux exemplaires ;
 4. 1 planches de dessin, en deux exemplaires ;
 5. la quittance des taxes versées au Bureau de l'Enregistrement à Luxembourg,
 le 12 juin 1980
 revendique pour la susdite demande de brevet la priorité d'une (des) demande(s) de
 (6) modèle d'utilité déposée(s) en (7) Allemagne Fédérale
 le 13 juin 1979 (No. G 79 16 954.3) (8)

au nom de le déposant (9)
35, bld. Royal (10)
 élu domicile pour lui (elle) et, si désigné, pour son mandataire, à Luxembourg

solicite la délivrance d'un brevet d'invention pour l'objet décrit et représenté dans les annexes
 susmentionnées, — avec ajournement de cette délivrance à 11 mois.
 Le mandataire

II. Procès-verbal de Dépôt

La susdite demande de brevet d'invention a été déposée au Ministère de l'Économie Nationale
 et des Classes Moyennes, Service de la Propriété Industrielle à Luxembourg, en date du :

12 juin 1980

à 15 heures



Pr. le Ministre
 de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes,

Brevet N° **82520**
 du **12 juin 1980**
 Titre délivré :

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



Monsieur le Ministre
 de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes
 Service de la Propriété Industrielle
 LUXEMBOURG

Demande de Brevet d'Invention

I. Requête

Monsieur Hans VIESSMANN, Im Hain, à 3559 BATTENBERG/EDER, (1)
 Allemagne Fédérale, représenté par Monsieur Jacques de Muyser,
 agissant en qualité de mandataire (2)

dépose ce **douze juin 1900 quatre-vingt** (3)
 à **15** heures, au Ministère de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes, à Luxembourg :

1. la présente requête pour l'obtention d'un brevet d'invention concernant :
 "Motorisch verstellbare Abgasklappe". (4)

déclare, en assumant la responsabilité de cette déclaration, que l'(es) inventeur(s) est (sont) :
 le déposant (5)

2. la délégation de pouvoir, datée de **BATTENBERG/EDER** le **19 mai 1980**
 3. la description en langue **allemande** de l'invention en deux exemplaires ;
 4. **1** planches de dessin, en deux exemplaires ;
 5. la quittance des taxes versées au Bureau de l'Enregistrement à Luxembourg.

le **12 juin 1980**
 revendique pour la susdite demande de brevet la priorité d'une (des) demande(s) de
 (6) **modèle d'utilité** déposée(s) en (7) **Allemagne Fédérale**
 le **13 juin 1979** (No. G 79 16 954.3) (8)

au nom de **le déposant** (9)
 élu domicile pour lui (elle) et, si désigné, pour son mandataire, à Luxembourg
35, bd. Royal (10)

solicite la délivrance d'un brevet d'invention pour l'objet décrit et représenté dans les annexes
 susmentionnées, — avec ajournement de cette délivrance à **11** mois.

Le **mandataire**

II. Procès-verbal de Dépôt

La susdite demande de brevet d'invention a été déposée au Ministère de l'Économie Nationale
 et des Classes Moyennes, Service de la Propriété Industrielle à Luxembourg, en date du :

12 juin 1980

à **15** heures

Pr. le Ministre
 de l'Économie Nationale et des Classes Moyennes,



A. 63007

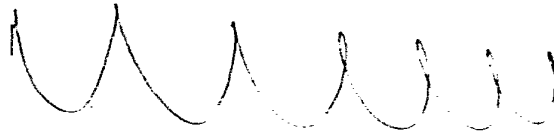
(1) Nom, prénom, firme, adresse — (2) s'il s'agit d'un représentant par ... agissant en qualité de mandataire — (3) date du
 dépôt en toutes lettres — (4) titre de l'invention — (5) noms et adresses — (6) brevet, certificat d'addition, modèle d'utilité
 — (7) pays — (8) date — (9) déposant originaire — (10) adresse — (11) 6, 12 ou 16 mois.

BEANSPRUCHUNG DER PRIORITÄT

der ~~Patent~~/Gbm. - Anmeldung

IN: DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vom: 13. JUNI 1979

A handwritten signature in dark ink, consisting of a series of connected loops and curves, positioned below the horizontal lines of the header section.

PATENTANMELDUNG

in

Luxemburg

Anmelder: Herrn Hans VIESSMANN

Betr.: "Motorisch verstellbare Abgasklappe".

Der Text enthält:

Eine Beschreibung: Seite 3 bis 8

gefolgt von:

Patentansprüchen : Seite 1 bis 2

Motorisch verstellbare
Abgasklappe

=====

Die Erfindung betrifft eine motorisch verstellbare Abgasklappe zum Einbau in den Abgasstutzen eines Heizkessels gemäß Oberbegriff des Anspruches 1.

Im Zusammenhang mit der Notwendigkeit Energie einzusparen, wurde eine Bestimmung erlassen, wonach atmosphärische Gaskessel mit einer motorischen Abgasklappe versehen werden müssen, die nach Abstellen des Brenners den Rauchgasabzug des Kessels abschließt, damit keine bzw. nur eine ganz geringe Luftzirkulation innerhalb des Kessels erfolgen und keine Wärme verlorengehen kann.

Motorische Abgasklappen für diesen Zweck sind bereits bekannt und auf dem Markt bspw. nach der DE-OS 27 20 009.

Bei der Aufstellung von Gasheizkesseln ist nun in der Regel immer die eine oder andere Seite des Heizkessels besser zugänglich bzw. bietet bessere räumliche Möglichkeiten für den Anbau des Verstellmotors, so daß es wünschenswert ist, diesen wahlweise immer dort anschließen zu können, wo die besseren räumlichen Möglichkeiten bestehen.

In der Schaffung einer solchen Möglichkeit besteht die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die aber in Rücksicht auf die wahlweise Anschlußmöglichkeit auch noch dahingehend erweitert ist, daß der elektrische Anschluß für den Stellmotor trotz wahlweiser Anschlußmöglichkeit denkbar einfach wird.

Diese Aufgabe ist mit einer Abgasklappe der eingangs genannten Art nach der Erfindung durch das im Kennzeichen des Hauptanspruches Erfasste gelöst.

h

Durch diese erfindungsgemäße Ausbildung kann also der Motor ohne Schwierigkeiten auf der einen oder anderen Seite angeschlossen werden, wobei bezüglich der elektrischen Verbindung diese praktisch überhaupt keine zusätzliche Installationsarbeit erfordert, da sich diese durch die erfindungsgemäße Ausbildung gewissermaßen zwangsläufig mit ergibt.

Bevorzugt wird eine Ausführungsform dahingehend, daß neben dem Abzugsstutzen innerhalb der Heizkesselverkleidung je eine Anschlußkonsole mit je einem Teil der Steckverbindung angeordnet ist und ferner daß der Verstellmotor mit einer Aufsatzkonsole versehen und an dieser der andere Teil der Steckverbindung angeordnet ist.

Die bevorzugte Ausführungsform sieht also eine Abgasklappe vor in Verbindung mit bereits auf jeder Seite zwischen Abzugsstutzen und Heizkesselverkleidung angeordneter Konsole mit je einem Steckverbindungsteil.

6

Um die Konsolen leicht in die Heizkesselverkleidung integrieren zu können, sind diese nicht an die Anschlußseite des jeweiligen Motors angepaßt, sondern an diesem ist vorteilhaft eine Aufsatzkonsole vorgesehen, wobei dadurch die Verbindung zur anderen Konsole unter der Verkleidung hergestellt werden kann. Der motorseitige Teil der Steckverbindung sitzt dann an dieser Aufsatzkonsole.

Die neuartige Abgasklappe wird nachfolgend anhand der zeichnerischen Darstellung eines Ausführungsbeispiels näher erläutert, das vereinfacht dargestellt ist und nur das obere Teil der Verkleidung 11 eines Gasheizkessels zeigt, aus dem der Abzugsstutzen 6 im Beispiel horizontal abgeht, wobei im Abzugsstutzen 6 die Abgasklappe 10 begrenzt mit ihrer Welle 1 drehbar gelagert ist. Die Welle 1 ist nach beiden Seiten verlängert und mit Schlitzungen 2 versehen zur Aufnahme eines Zapfens 2' an der Motorwelle 12.


Zwischen der Verkleidung 11 und den Wandungen 13 des Abzugsstutzen 6 sind einfache Anschlußkonsolen 3 angeordnet, von denen jede mit einem Teil 5' der Steckverbindung 5 versehen ist.

Beide Teile 5' sind gemeinsam verdrahtet (nicht dargestellt). Der Verstellmotor 4 ist mit einer einfachen Aufsatzkonsole 7 versehen, an der der andere Teil 5" der Steckverbindung 5 sitzt und ein Endschalter 9, der je nach Rechts- oder Linksanordnung des Verstellmotors 4 an der Verkleidung 11 mit dem einen oder anderen Anschlag 8 an der Welle 1 zusammenwirkt.

Über die Steckverbindung 5 laufen alle Versorgungsstränge für den Verstellmotor 4, der somit, ohne daß dafür irgendwelche zusätzlichen Installationsarbeiten erforderlich sind, sowohl seine Stromzufuhr als auch seine Regel- bzw. Steuerimpulse über die Steckverbindung erhält. In dieser Schaltung ist motorseitig natürlich auch der Endschalter 9 mit einbezogen. Mit dem Rechts- oder Linksanbau des Verstellmotors 4 wird also nicht nur die Kupplung mit der Welle 1 bewirkt, sondern vorteilhaft auch gleichzeitig die notwendige elektrische Verbindung hergestellt.

h

Da es sich bei der Anschlußkonsole 3 und auch bei den Steckverbindungsteilen 5' um sehr einfache Elemente handelt, ist deren Doppelaufwand ohne weiteres gerechtfertigt und steht in keinem Verhältnis zum Installationsaufwand, der sich ergäbe, wenn je nach Anschlußseite nur an dieser Seite die Konsole und das Teil 5' eingebaut werden müßten.



Patentansprüche:

1. Motorisch verstellbare Abgasklappe zum Einbau in den Abzugsstutzen eines Heizkessels, insbesondere Gasheizkessels, bestehend aus einer Klappe mit Welle, die über eine Schlitz-Zapfenkuppelung mit dem auf einer Anschlußkonsole gelagerten Verstellmotor verbunden ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß beide Enden der Welle (1) mit einer Schlitzung (2) zur Aufnahme des rechts oder links mittels der Konsole angebauten Verstellmotors (4) versehen sind und sowohl Konsole als auch der Verstellmotor (4) mit im Sinne der Klappensteuerung verdrahteten, elektrischen Steckverbindungen (5) ausgestattet sind.

2. Abgasklappe nach Anspruch 1, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß neben dem
Abzugsstutzen (6) innerhalb der Heizkessel-
verkleidung (11) je eine Anschlußkonsole
(3) mit je einem Teil (5') der Steckverbin-
dung (5) angeordnet ist.
3. Abgasklappe nach Anspruch 1 und/oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß der Verstellmotor (4) mit einer Aufsatz-
konsole (7) versehen und an dieser der an-
dere Teil (5'') der Steckverbindung (5) an-
geordnet ist.
4. Abgasklappe nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß an jedem Ende der Welle (2) ein Anschlag
(8) und am Verstellmotor (4) bzw. an dessen
Aufsatzkonsole (7) ein Endschalter (9) an-
geordnet ist.

